



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MXXXVI. Kaiser Karl IV. erneuet als König von Böhmen den Vertrag mit
dem Markgrafen von Brandenburg, Ludwig dem Römer und Otto, wornach
keiner in des andern Landen, Schlösser, Städte oder sonstige ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MXXXVI. Kaiser Karl IV. erneuet als König von Böhmen den Vertrag mit den Markgrafen von Brandenburg, Ludwig dem Römer und Otto, wornach keiner in des andern Landen, Schlösser, Städte oder sonstige Bestzungen erwerben oder Einfassen in seinen Dienst nehmen darf,
am 31. Januar 1360.

Wir karl, von gots gnaden römischir keisir, zu allen zeiten merer des reichs vnd künig zu beheim, bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem brieffe, allen den, die in sehent odir hörent lesen, daz wir den hochgeborn ludweigen dem römer, marggrafen zu brandenburg, des heiligen römischen reichs obristen camerer, pfallentzgrafen by ryn vnd hertzogen in beyrn vnd marggrafen otten, seinem bruder, vnsern lieben oheim vnd fursten, iren erben vnd nachkomen, marggrafen zu brandenburg vnd zu lusitz, gelobt haben vnd geloben auch für vns, vnser erben vnd nachkomen künige zu beheim, daz wir in iren landen vnd hersehesten, wo sie die habent vnd der sie in gewer seint, dhein vesten, stat odir gut kauffen, nach dheimen man, der in iren landen gefezzen sey, zu diener emphahen wellen oder sullen, ez were denn, daz sie vns des mit gutem willen gunnen wolten: vnd dasselbe sullen die egenanten vnser oheim, ire erben vnd nachkomen, gen vns, vnsern erben vnd nachkomen kunigen zu beheim zu tun phlichtig sein, gleicherweis, als vor begriffen ist, mit vrkunde ditz brieffes verfigelt mit vnserm keisirlichim jngsiegel, der geben ist zu prage nach cristes geburde dreizenhundirt iar darnach in dem sechtzigstem iare, an dem nahsten freitage vor vnser frawentag zu der liechtmesse, vnser reiche in dem vierczenden vnd des keisirtums in dem funften jare. —

per dominum cancellarium heinricus australis.

Nach dem im K. K. Geheimen Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Originale.

MXXXVII. Markgraf Otto erklärt als Churfürst, daß Floss dem Königreiche Böhmen eigenthümlich angehöre, daher diesem von des Römischen Reichs wegen nicht verpfändet sey,
am 2. Februar 1360.

Wir Otto, von Gottes Gnaden Marggrafe zu Brandenburg und zu Lausitz, des Heiligen Röm. Reichs Obrister Cammerer, Pfaltzgrafe bey Rhein und Hertzog in Bayern, Bekennen vnd thun kund offentlich mit diesem Brieffe allen den, die ihn sehen oder hören lesen; Wann vormals die Stadt zu Eger mit den Landen und die Vesten Floss vnd Pargstein mit Ihren Zugehörungen, den Hochgebornen Kunigen zu Beheim und der Cronen desselben Kunigreichs, für vierzig tausend Marck löthiges Silbers, von wegen des Heiligen Röm. Reichs zu rechtem Pfande verletzet seyn, und wann Wir vnd ander Vnser Mit-Churfürsten mit wahrhaftiger Kundschaft wol unterweiset seyn, das Floss, die Vesten und was darzu gehöret, des Kunigreichs zu Beheim recht eigen ist, vnd von